



KLINISCHE SEELSORGE – AUSBILDUNG in der NORDKIRCHE Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) - Sektion KSA

Fraktionierter 6-Wochen-Kurs 2025 (3x2 Wochen) „Traumasensible Seelsorge“

In diesem KSA-Kurs nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie vertiefen Sie Ihre seelsorglichen Kompetenzen.

Termine:

Zulassungstag: 24.03.2025

Kurswochen: 12.05.-23.05.2025 06.10.-17.10.2025 12.01.-23.01.2026

Ort:

Institut für Seelsorge und Supervision im Norden, Trinitatisquartier Hamburg-Altona,
Königstraße 15, 22767 Hamburg

Zielgruppe:

Pastor*innen und hauptamtliche kirchliche Mitarbeiter*innen, die für ihre seelsorgliche Arbeit in Krankenhaus, Gemeinde oder anderen kirchlichen Arbeitsfeldern weiterlernen wollen.

Die Kursarbeit erfolgt auf zwei Ebenen:

a. Die Arbeit im *Praxisfeld*:

Während des Kurses werden alle Teilnehmer*innen in einem Praxisfeld im Krankenhaus tätig sein.

b. Die Arbeit in den *Gruppensitzungen*:

In der Kursgruppe wird die eigene Seelsorgearbeit erfahrungsbezogen und praxisorientiert reflektiert. Dabei bietet die Kursgruppe einen Rahmen, in dem die Teilnehmenden unter Supervision sich selbst, ihre Beziehung zu anderen sowie die eigene Rolle und das eigene Verhalten als Seelsorger*in reflektieren. Darüber hinaus werden die Verbindungen zwischen Biografie, Glauben und der eigenen Haltung als Seelsorger*in in den Blick genommen.

Ein thematischer Fokus liegt auf traumasensibler Seelsorge. Unter Trauma ist eine seelische Verletzung zu verstehen, die auf ein traumatisierendes Ereignis (oder mehrere) zurückgeht, bei dem im Zustand extremer Angst und Hilflosigkeit die Verarbeitungsmöglichkeiten des Individuums überfordert waren.

Im Kurs werden sowohl seelsorgliche Umgangsweisen als auch theoretisches Grundwissen erarbeitet.

Die Elemente der Kursarbeit in der Gruppe:

Das Lernen in der Gruppe geschieht in verschiedenen Arbeitsformen, um Entwicklung und Stärkung der Identität und beruflichen Professionalität zu ermöglichen.

- a. Reflexion der eigenen Arbeit anhand von *Gesprächsprotokollen* oder einer schriftlichen Falldarstellung. Die Analyse und Auswertung des Materials dient dazu, die praktische Seelsorgearbeit und das eigene Verhalten in beruflichen Begegnungen und Beziehungen mit der eigenen Person in Verbindung zu bringen und so persönliche Lernschritte zu gehen.

- b. *Selbsterfahrung in der Gruppe*: Es geht dabei im Setting des „Hier und Jetzt“ um Selbst- und Fremdwahrnehmung, um Erweiterung von Kommunikationskompetenzen und um Weiterentwicklung der Beziehungsfähigkeit.
- c. *Analyse einer Predigt*, einer Kasual-Ansprache oder einer Andacht: Durch Feedbacks werden die verbale, nonverbale und emotionale Kommunikation und ihre theologischen Inhalte sowie die Rolle des/der Prediger*in reflektiert.
- d. Schöpferischer Umgang mit *biblischen Texten* und Elementen christlicher Tradition.
- e. *Theoriebildung*, um humanwissenschaftliche und theologische Erkenntnisse zu integrieren.
- f. *Einzelsupervisionen* dienen dazu, die gemachten Erfahrungen oder die aufgebrochenen Fragen in vertiefender Weise in einem besonders geschützten Raum zu bearbeiten.

Anforderungen an die Teilnehmer*innen:

- a. regelmäßige Seelsorgearbeit im Praxisfeld
- b. Teilnahme an allen Gruppensitzungen und an den Einzelsupervisionen
- c. Teilnahme und Mitarbeit an den Morgenimpulsen
- d. Anfertigung von Gesprächsprotokollen bzw. Fallberichten
- e. Halten einer Predigt, Kasual-Ansprache oder einer Andacht
- f. je ein Wochenbericht pro Woche sowie ein Abschlussbericht in der 6. Kurswoche

Bewerbung und Zulassung:

Bitte reichen Sie den Bewerbungsbogen und die weiteren Unterlagen so bald wie möglich ein, spätestens bis zum 03.03.2025. Eine verbindliche Zusage bzw. Absage erfolgt nach dem Auswahltreffen in der Gruppe und den Einzelgesprächen. Eine Absage kann erfolgen, wenn die persönlichen Umstände oder die seelische Belastbarkeit dies erforderlich machen.

Für die Teilnahme am Kurs ist für Pastor*innen bzw. für Pastoralreferent*innen die Zustimmung der Pröpstin/des Propstes bzw. des Personalreferates erforderlich. Andere Mitarbeiter*innen klären die Teilnahme vorab bitte mit ihren jeweiligen Dienststellen.

Kosten:

Kursgebühr: 1900 € ohne Unterkunft und Verpflegung. (Theologiestudent*innen können einen begründeten Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 1.270 € stellen.)

Übernachtungs- und Verpflegungskosten: Die Teilnahme am Kurs ist mit der Unterkunft in der Pilgerherberge „Baltica Hamburg-Altona“ im Trinitatisquartier verbunden. Eine Übernachtung mit Vollpension kostet 100 € pro Nacht / 400 € pro Kurswoche (bei Anreise am Sonntag 500 €).

Ausfallgebühr: Bei Absage nach der verbindlichen Zusage zur Teilnahme beträgt die Bearbeitungsgebühr 100 Euro. Bei Absage später als vier Wochen vor Kursbeginn muss die gesamte Kursgebühr bezahlt werden, sofern kein Ersatz gefunden werden kann. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Pastor*innen der Nordkirche haben die Möglichkeit, beim Landeskirchenamt die Förderung dieser Weiterbildung (50% der Kosten) zu beantragen. Alle anderen Teilnehmer*innen klären die Förderung bitte mit ihrer Dienststelle.

Kursleitung:

Pastorin Kathrin Weiß-Zierrep
Supervisorin (DGfP/KSA) und
KSA-Kursleiterin

Tel: 040 - 644 12 115

weisszierepksa@kirche-hamburg.de

Pastorin Ute Ehlert-In
Supervisorin (DGfP/KSA) und
KSA-Kursleiterin

Tel: 0176 – 306 85 763

ehlert.in@gmail.com

Weitere den Kurs betreffende Fragen beantworten die Kursleiterinnen gern. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und die Kursarbeit mit Ihnen.